



Die Wiesbadener Regisseurin Stella Tinnbergen präsentiert am Sonntag, 18. Oktober, 17.30 Uhr, in einer Wiesbadener Premiere ihren Film „Die Poeten des Tanzes – Die Sacharoffs“ in der Caligari Filmbühne, Markplatz 9.

Im Anschluss an die Vorführung wird Uwe Stellberger, Kulturamt, ein Gespräch mit der Regisseurin führen.



In ihrem neuesten Dokumentarfilm erzählt Tinnbergen die Geschichte von Clotilde von Derp und Alexander Sacharoff, die Anfang des 20. Jahrhunderts zu Weltstars des Ausdruckstanzes avancierten.

Rainer Maria Rilke bezeichnete sie als „Poeten des Tanzes“. Zeitzeugen, Filmdokumente, Fotoserien und andere Zeugnisse lassen das Publikum den fast 40 Jahre andauernden Siegeszug des Tanzpaares über die Bühnen der Welt miterleben.

Ein Weg, der, vor dem Hintergrund zweier Weltkriege, immer wieder von Flucht und Enteignung bedroht war. Tinnbergen zeichnet in ihrem Film die wichtigsten Lebensstationen nach.

Ergänzend zur Spurensuche setzten sich heutige Tänzer mit dem Erbe der Sacharoffs auseinander und versuchen herauszufinden, was deren Tanzform für den heutigen Tanz bedeuten kann.



Die Sacharoffs waren eng verbunden mit der „Neuen Künstlerbewegung“ sowie später mit der Künstlergruppe „Der Blaue Reiter“, mit der sie von München aus ihre internationale Karriere starteten, die wahre Begeisterungstürme auslöste.

Stella Tinnbergen lernte die Sacharoffs über Recherchen zu ihren Filmen über expressionistische Maler kennen. Das Tänzerpaar steht für einen beispiellosen Brückenschlag von der Malerei zum Tanz.

Sein neuartiger Tanzstil bestach insbesondere durch die Orientierung an Tanzposen aus der

bildenden Kunst der Antike und Renaissance, die Anlehnung an Rollenspiele und eigens entworfene Kostümierungen.

Und so prägten die Sacharoffs die Erneuerung der Kunst in entscheidender Weise mit. Alexander Sacharoff war einer der am meisten gemalten Tänzer seiner Zeit.

So stand er auch für Alexej von Jawlensky Model. Seine Bilder ‚Bildnis Sacharoff‘ von 1913 und ‚Dame mit Fächer‘ von 1909 sind im Museum Wiesbaden zu bewundern.

Eintrittskarten zu 6 Euro, ermäßigt 5 Euro, gibt es bei der Touristinformation, Marktplatz 1, und an der Kinokasse der Caligari Filmbühne, Markplatz 9.